

Information über die Datenverarbeitung von Bewerberinnen und Bewerber

Vorwort

Zum Zwecke der Durchführung des Arbeitsverhältnisses erhebt und verarbeitet der Arbeitgeber personenbezogene Daten des Arbeitnehmers. Arbeitgeber und verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Arbeitnehmers ist die

Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Oststraße 11
50996 Köln

Telefon: +49 221 937018-0
Telefax: +49 221 937018-90
E-Mail kundenservice@deubner-verlag.de

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Deubner Verlag Beteiligungs GmbH

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer: Ralf Wagner, Werner Pehland

Bei Fragen zum Datenschutz kann sich der Arbeitnehmer auch jederzeit an den Datenschutzbeauftragten des Arbeitgebers wenden:

Dr. Georg F. Schröder, LL.M.
HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Brienner Str. 9 / Amiraplatz
80333 München
Tel.: +49 (0)89 29 09 70
Fax: +49 (0)89 29 09 7200
E-Mail: georg.schroeder@heussen-law.de

Datenverarbeitung, Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlage

a) Datenverarbeitung

Während es Beschäftigungsverhältnisses erhebt und verarbeitet die Deubner Verlag GmbH & Co. KG u.a. folgende Daten

- Stammdaten (Anrede, akademischer Titel, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geschlecht)
- Kontaktdaten (Telefonnummer, Mobilnummer, E-Mail-Adresse, Faxnummer, Straße, Hausnummer, ggf. Adresszusätze, Postleitzahl, Ort, Land)
- Familienstand, Kinder, Religionszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit
- Vertragsdaten (Art der Anstellung, tarifliche Eingruppierung, Beschäftigungsgrad, Beginn/Ende der Beschäftigung)
- Organisationsdaten (Stellenbeschreibung, Vorgesetzte(r), Standort, Managementebene)

- Lohn- und Lohnzahlungsdaten (Grundgehalt, variable Lohnanteile, Sondervergütungen, tarifliche Eingruppierung, Steuerklasse, Lohnabrechnungsdaten, Bankverbindung, Angaben zur Sozialversicherung, Angaben zu Lohnpfändungen)
- Leistungsdaten (Beurteilungen, Kompetenzbewertungen, Potentialbeurteilungen, Zielvereinbarungen, Lohnabfindungsdaten, Angaben zur Arbeitsleitung)
- Daten bezüglich Zertifizierungen, Schul- und Berufsausbildung, absolvierte Schulungen zur Fort- und Weiterbildung, Sprachkenntnisse, sonstige Qualifikationen
- Bewerberdaten (Bewerbung, Lebenslauf, Zeugnisse)
- Arbeitszeit, Fehlzeiten, Fehlzeitengründe, Urlaubstage, Reise- und Reisetätigkeiten, Freistellungen (bezahlt, unbezahlt, Mutterschafts- und Elternzeit, Status des Arbeitsverhältnisses (gekündigt/ungekündigt).
- Historiendaten
- Berechtigungen (Zutrittsrechte, Zugangsrechte zu IT-Systemen und Datenverarbeitungsverfahren), Protokolldaten über die Nutzung von Kommunikations- und Datenverarbeitungssystemen, Fotos für die Firmenausweis, Aufzeichnungen aus Videoüberwachungssystemen
- Ausgegebene Sachmittel und Daten über genutztes Firmeneigentum

Gegenfalls können auch Informationen zur Gesundheit und betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM), zur Schwerbehinderungseigenschaft und sonstigen arbeitsplatzrelevanten Gesundheitsdaten erhoben und verarbeitet werden, soweit diese erforderlich sind.

b) Verarbeitungszweck

Die Verarbeitung erfolgt nur soweit die Verarbeitung für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich ist.

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

- Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses
- Ausübung und Erfüllung der sich aus dem Gesetz, einem Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten
- Aufdeckung eventueller Straftaten von Beschäftigten im Beschäftigungsverhältnis
- Leistungsermittlung und Leistungsmanagement
- Entgeltermittlung und Gehaltsabrechnung
- Personalverwaltung, Personalplanung, Personalmanagement, Personalentwicklung, Schulung
- Einhaltung rechtlicher Anforderungen (Arbeitsrecht, Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht)
- Innerbetriebliche Verwaltung und Organisation
- Gewährleistung der Sicherheit und des Schutzes des Verarbeitungsverfahrens vor Verfälschung, unbefugten Zugriff und unbefugter Nutzung
- Schutz vor Einrichtungen, Anlagen und Vermögenswerten des Unternehmens

c) Speicherdauer

Die Daten des Arbeitnehmers werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses erforderlich ist. Danach werden die Daten gesperrt oder gelöscht. Es können darüber hinaus gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen z.B. nach Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO). Sofern solche Pflichten zur Aufbewahrung bestehen, werden die Daten mit Ende dieser Aufbewahrungspflichten gesperrt oder gelöscht.

Übermittlung personenbezogener Daten

Zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erhalten folgende Stellen Ihre personenbezogenen Daten.

a) Öffentliche Stellen

- Sozialversicherungsträger
- Krankenkasse
- Finanzbehörden

b) Interne Stellen

- Personalabteilung
- Buchhaltung
- Rechnungswesen
- Arbeitssicherheit
- Einkauf
- Controlling

c) Externe Stellen

Folgende externe Stellen haben Zugriff auf personenbezogene Daten

- Dienstleister für Telekommunikation
- Dienstleister für Akten- und Datenvernichtung
- Beratung und Consulting
- Wartungsdienstleister des Personalmanagementsystems
- Banken
- Rechtsanwalts- und Steuerrechtskanzleien, Wirtschaftsprüfer
- Kantine
- Sicherheits- und Bewachungsfirma
- Versicherungen

Bei der Verarbeitung bedient sich der Arbeitgeber Hilfspersonen, insbesondere im Bereich IT. Diese verarbeiten die Daten als sogenannte Auftragsverarbeiter, d.h. auf Grundlage eines schriftlichen Vertrags, in dem die Einzelheiten der Datenverarbeitung geregelt sind und in dem sich der Auftragsverarbeiter zum sorgfältigen Umgang mit den Daten verpflichtet. Eine solche Auftragsverarbeitung liegt beispielsweise vor, wenn der Arbeitgeber Daten in einem externen Rechenzentrum speichert. Der Arbeitgeber setzt solche Auftragsverarbeiter in den folgenden Bereichen ein:

- Buchhaltung
- Altersvorsorge
- IT
- Telekommunikation
- Personal

Die Auftragsverarbeiter werden vom Arbeitgeber unter besonderer Berücksichtigung der Eignung der von ihnen getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen sorgfältig ausgewählt und auf deren Einhaltung überprüft. Der Arbeitgeber verarbeitet die Daten grundsätzlich in Deutschland. Es ist jedoch möglich, dass die Daten an Auftragsverarbeiter in ein Land außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (sog. „Drittland“) übermittelt werden. Der Arbeitgeber stellt dabei durch geeignete Garantien sicher, dass die jeweiligen Auftragsverarbeiter die Daten angemessen schützen.

Ihre Rechte

Der Arbeitnehmer hat folgende Rechte in Bezug auf seine: personenbezogenen Daten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den Artikeln 7, 15-22 und 77 DS-GVO.

a) Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 S. 1 DS-GVO

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon jedoch nicht berührt.

b) Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen, z.B. die Verarbeitungszwecke, die Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten, die Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

c) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung nach Art. 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

d) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) nach Art. 17 DS-GVO

Sie haben ein Recht zur Löschung, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihre Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr notwendig sind, Sie Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen haben oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

e) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, z.B. wenn Sie der Meinung sind, die personenbezogenen Daten seien unrichtig.

f) Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

g) Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung bestimmter Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Im Falle von Direktwerbung haben Sie als betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

h) Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling nach Art. 22 DS-GVO

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, außer in den in Art. 22 DS-GVO erwähnten Ausnahmetatbeständen.

Eine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhende Entscheidungsfindung findet nicht statt.

i) Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO

Außerdem können Sie jederzeit Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen, beispielsweise wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung nicht im Einklang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften steht.

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de